

# Kultour Kalender

**Dienstag, 17. Oktober****19 Uhr, Homburg, Bistro** 1680, Homburger Lesezeit, Joachim Rippel liest aus Der Stechlin von Theodor Fontane**19.30 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater**, Der gute Mensch von Sezuan, Schauspiel von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau**20 Uhr, Pirmasens, Festhalle, Festival Euroclassica**: Scott & Zeldi Fitzgerald - Aufstieg und Untergang, musikalisch-szenische Lesung mit Sophie von Kessel und Dominic Raacke**Mittwoch, 18. Oktober****20 Uhr, Landau, Jugendstil-Festhalle**, Scotch & Soda, Zirkuskunst und Jazz mit Company 2 und The Uncanny Carnival Band**21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Open Stage!**, offene Bühne mit wechselnden Musikern**Donnerstag, 19. Oktober****20 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater**, Geächtet, Schauspiel von Ayad Akhtar**20 Uhr, Kaiserslautern, Fruchthalle**, Roman Trekkel (Bartiton) und Barbara Baun (Klavier), Werke von Beethoven und Schubert**20 Uhr, Pirmasens, 21 Live-Musikclub, Konzert, Rock'n****Freitag, 20. Oktober****18 Uhr, Zweibrücken, Stadtmuseum**, Eröffnung Jubiläumsausstellung: Heiß begehrt, Zweibrücker Porzellan, Vortrag, Referentin Elisabeth Kessler-Slotta, musikalische Umrahmung Herzog-Christi-an-Musikschule, bis 11. Februar**19 Uhr, Wald Fischbach-Burgalben, Bildungshaus Maria Rosenberg**, Herbstkonzert, Ensemble „Vokalexkursion“

Ein Höhepunkt der neuen Dahner Jazzsaison: Am Sonntag, 18. März, wird das „Anna Maria Sturm Quintet“ den Frühschoppen musikalisch umrahmen. (Foto: frei)

## Renommiertere Jazzer spielen wieder in Dahn

„Müllers Ultimate Team“ eröffnet neue Saison der Jazzfreunde

Die Dahner Jazzfreunde starten am Sonntag, 22. Oktober, um 11 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen in die neue Saison 2017/18. Auf der Bühne des Alten E-Werkes wird die sechsköpfige Band „Müllers Ultimate Team“ stehen, die sich um den aus Heidelberg stammenden Trompeter Niklas Müller gebildet hat. Die Jungs haben sich jeder Art von Groove-Musik verschrieben. Ob Jazz, Funk, Soul oder auch Hip Hop – Hauptsache, es groovt.

Weiter geht es am Samstag, 25. November, um 20.30 Uhr mit einer Soiree, zu der die Jazz-Freunde das Christiane Hagedorn Trio „Diva Doo“ eingeladen haben, das unter dem Motto „Blue Ciel – Swing, Chanson und Latin“ mit Charme, Raffinesse und Auswinkern die 1930er bis 1960er Jahre wieder lebendig werden lässt. Man jongliert mit Klassikern und eigenen Songs im Retro-Stil, saust über den Atlantik und zurück, von der Côte d’Azur bis zum Bosphorus, im Gepäck Chansons von Edith Piaf neben Swing von Ella Fitzgerald und musikalischen Perlen aus dem alten Hanna.

Im neuen Jahr steht dann am Sonntag, 14. Januar, 11 Uhr wieder ein Frühschoppen auf dem Programm, bei dem man sich auf „Marco Marchi & the Mojo Workers“ freuen darf. Das Bluesquartett aus der Schweiz spielt die Musik aus der Zeit, als der Alkohol aus Teetassen getrunken wurde und Al Capone für den Nachschub sorgte. Die musikalischen Perlen des Pre-war-Blues aus den Duke Joints und den Speas-Espies wurden von „Marco Marchi & the Mojo Workers“ behutsam abgestaubt und entfalten wieder

die ursprüngliche und packende Energie.

Am Sonntag, 18. Februar steht um 11 Uhr die „Second Generation“ auf der Bühne des Alten E-Werkes. Nach 1945 wurde die Metropolregion um Mannheim bis in die 1960er Jahre zu einem Mekka der besten Jazzer Deutschlands. Zeitweise fanden sich in fast allen Sparten Musiker aus der Region an der Spitze der Bestenliste, „Jazz-Polls“ genannt. 2015 hatte der Starttrompeter Thomas Siffing die Idee, für seine Konzertreihe „Night Moves“ eine Band zusammenzustellen, deren Musiker allesamt noch mit dieser ersten Jazzer-Generation gespielt haben – daher der Name der Formation: „Second Generation“.

Zum Saisonabschluss wird wieder zu einer Offenen Bühne ins Alte E-Werk eingeladen

Das Repertoire der Band umfasst urigen Dixieland, Swing und Mainstream und reicht bis an die Pförten des Modern Jazz.

Am Sonntag, 18. März, wird ab 11 Uhr das „Anna Maria Sturm Quintet“ den Frühschoppen musikalisch umrahmen. Anna Maria Sturm ist eigentlich Schauspielerin. Ihr Talent als Sängerin hat sie bereits mit ihrem ersten Album „Tales of Woe“ unter Beweis gestellt. In Dahn wird das Quintet sowohl Songs aus diesem Album präsentieren, aber auch erste selbstgeschriebene Stücke, welche die Band für die neue CD im Juni 2017 aufgenommen hat. Im April ist wieder zu einer Soiree

eingeladen. Am Samstag, 21. steht um 20.30 Uhr „Thabile“ auf der Bühne. Die Künstlerin aus Soweto (Südafrika) begeistert mit ihrer unbefangenen und zugleich sanften, starken Stimme. Sie verbindet Elemente aus Jazz, Soul und traditioneller afrikanischer Musik. Zusammen mit ihrer Band in verschiedener Besetzung lädt sie an diesem Abend zum Träumen, Reisen und Tanzen ein.

Am Sonntag 27. Mai darf man sich wieder auf die „Offene Bühne“ mit der Hausband der Jazz-Freunde freuen. Das sind Lothar Frary (Klavier), Benno Stoeckl (Gitarre), Martin Stoeckl (Bass) und Dietmar Bäuerle (Schlagzeug). Ab 11 Uhr bis in den späten Nachmittag werden sich vor dem Alten E-Werk Vereinsmitglieder, Gastmusiker und Musikfreunde ein Stelldichein geben. Eingeladen ist jeder interessierte Musiker – ob Amateur oder Profi – zum spontanen Mitmachen bei einer Session, aber auch zu einem Solo-Auftritt. Zu den musikalischen Gästen wird natürlich die Rock-Bigband des Ofrried-und-Weißburg-Gymnasiums zählen. Wie es sich für einen zünftigen Frühschoppen gehört, ist für Getränke und Speisen bestens gesorgt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Für die nach den Sommerferien 2018 beginnende neue Saison hat der Vorsitzende der Jazz-Freunde, Holger Rysek, bereits zwei Sahnestückchen an Land gezogen. Im Oktober steht der Jazz-Frühschoppen mit „Color-bug feat. Andreas Keller“ auf dem Programm und für die Soiree im Dezember konnte er das „Audrey Martells & Walter Fischbacher Trio“ engagieren. (lh)

### KALENDERBLATT 17. OKTOBER

42. Kalenderwoche, 290. Tag des Jahres. Noch 75 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Waage. Namenstag: Ignatius.

### ES PASSIERTE

2016 - Bei einem Brand und einer Explosion auf dem Gelände des Chemieriesen BASF in Ludwigshafen kommen vier Menschen ums Leben.

2015 - Die Kölner parteilose Oberbürgermeister-Kandidatin Henriette Reker wird an einem Wahlkampfstand von einem Mann niedergestochen und schwer verletzt. Der Täter gibt fremdenfeindliche Motive an.

2007 - Die Unesco will mit der Bibliothek des US-Kongresses eine digitale Weltbibliothek aufbauen. Ein entsprechendes Abkommen wird in Paris unterzeichnet.

1997 - Die Gebeine des argentinisch-kubanischen Revolutionärs Che Guevara werden in der kubanischen Stadt Santa Clara in einem eigers für ihn errichteten Mausoleum feierlich beigesetzt.

1987 - Bei der Verleihung des Georg-Büchner-Preises in Darmstadt deutet der Lyriker Erich Fried in seiner Dankesrede Parallelen zwischen Büchner und der Baader-Meinhof-Gruppe an.

1977 - Anschlag eines Bahnexpresers bei Emmendingen in Baden auf den Italia-Express Kopenhagen-Rom: 23 Menschen werden verletzt. 1974 - Das Möbelhaus Ikea eröffnet in Echting bei München seine erste

deutsche Filiale.

1882 - Die neugegründeten Berliner Philharmoniker geben unter der Leitung von Ludwig von Brenner ihr erstes Konzert.

1797 - Napoleon schließt mit Österreich den Frieden von Campo Formio. Wien muss die österreichischen Niederlande sowie Gebiete in Norditalien abtreten und erhält im Gegenzug Venedig.

### AUCH DAS NOCH

2014 - dpa meldet: Ein engagierter Polizist hat in Würzburg in seiner Freizeit einen Taschendieb auf frischer Tat ertappt und überwältigt – und damit einen Dreh des Lokalsenders Radio Gong zunächst ruiniert. Die Journalisten filmten den Diebstahl nämlich mit einer versteckten Kamera für einen Internet-Beitrag über Trickbetrug und Taschendiebstahl.

### GEBURTSTAGE

1979 - Kimi Räikkönen (38), finnischer Rennfahrer, Formel-1-Weltmeister 2007

1972 - Eminem (45), amerikanischer Rapstar

1917 - Werner Baecker, deutscher Fernsehjournalist, langjähriger ARD-Korrespondent in New York, Goldene Kamera 1980, gest. 1993

### TODESTAGE

1997 - Julius Hackethal, deutscher Chirurg (Buch „Auf Messers Schneide. Kunst und Fehler der Chirurgen“), geb. 1921

### „Irish Folk“ mit der Gruppe „Ceili“

Ein Konzert mit der „Irish Folk-Formation „Ceili“ unter dem Motto „The Irish Soul – Bilder, Musik und Geschichten aus Irland“, veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Schweich am Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr, in der Grenzlandhalle. Musik, Geschichten in Verbindung mit den Fotografien von Yamin Mineo werden die Zuhörer auf eine Insel entführen, die durch ihren Charakter und ihre tief verwur-

zelten Traditionen fasziniert. Katja Lojer (Irische Dudelsack, Cello, Flöten), Steffen Korf (Gesang, Gitarre, irische Trommel), Leonie Schalk (Kontrabass, Querflöte) und Klaus Stocker (Gitarre) laden ein, eine der schönsten Inseln der Welt in ihren verschiedenen Facetten kennenzulernen. Einlass zum Konzert ist ab 18.30 Uhr möglich. Karten zu 10 Euro können im Vorverkauf bei Marco Maas, Schweich, der Bäckerei Ute Cölsch, Schweich sowie bei der Lindenapotheke Trulben erworben werden. (lof)

## Mord, Intrigen, Schurkerei und Tod „Geisterakademie“ der Gästeführer

Der Titel passt zu Halloween, doch die Aufführung hat mit der „Nacht des Grauens“ nichts zu tun: Am Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr, Dr.-Lederer-Haus (Schulstraße 9), zeigt das Schauspiel-Ensemble der Südwestpfalz-Gästeführer-IG im Rahmen der „Gräfensteiner Theaterspiele“ in Rodalben ihr Stück „Die Geisterakademie“, die historische Gestalten mit viel Spielwitz zum Leben erweckt.

Das Stück lässt das Publikum in die Geschichte eintauchen, aber auf die lockere Art humorvoll und mit köstlicher Situationskomik. Köstliches erwartet die Zuschauer auch in der Pause. Der Eine-Welt-Verein übernimmt wie schon beim gemeinsamen Sommerfest mit der VHS Rodalben die Bewirtung mit Tapas und Umtrunk (nicht im Eintrittspreis enthalten). Der Kartenverkauf ist angelaufen.

In der „Geisterakademie“ geschieht Wunderliches. Die ebenso amüsante wie aufschlussreiche Inszenierung holt Pfälzer Sagen-Gestalten aus der Vergangenheit zurück, führt sie aus verschiedenen Zeiten zusammen, lässt sie plaudern und witzeln, streiten und kämpfen. Übrig bleiben die wahren Geschichten aus vertrauter Überlieferung.

Die Theatergruppe hat sich selbstbrönstlich den Abkürzungen M.I.S.T. gegeben. „M.I.S.T.“ steht für „Mord, Intrigen, Schurkerei und Tod“. Vera Ulrich, mehrfach zertifizierte Gästeführerin, hat das phantasievolle Stück aus literarischen Quellen zusammengestellt und unterhaltsam aufbereitet.

Das Geschehen wird in eine „Akademie für angewandte Spuk und Geisterkunst“ verlagert. Dort soll eine Fortbildung stattfinden zu dem ehrgeizigen Thema „Wie komme ich im 21. Jahrhundert unter die Top Ten der Sagen-Gestalten?“ Es geht um „erfolgreiches Präsentieren und Auftrittscoaching“ mit dem Ziel, die „Geisterführer“ zu erlangen oder deren Verlängerung zu erwerben.

Typische Pfälzer Sagen-Gestalten versammeln sich zu dieser Fortbildung, die „Frau Dr. Ley“ (Barbara Danner-Schmidt) leitet. Die Jungfer Maria vom Jungfernsprung gibt ihr Stelldichein (Vera Ulrich) und zeigt sich als ziemlich „verpeilt“. Erzrivalen wie der Ritter Rupertus von der Burg Ruppstein (Uwe Schumacher) und der Ritter Heinrich von der Burg Lemberg (Patrick Liebel) treffen im wahren Sinne des Wortes aufeinander. Rupertus von Ruppstein soll angeblich Heinrichs Burg angezündet haben. Dazu gesellt sich Hirlanda (Ellen Cabrera) von der Wegelnburg, die als verschlafene Prinzessin ihre Schätze unter der Burg bewacht und Mühe hat, wach zu bleiben. Da bringt ein dreister Diebstahl die Gemüter in Wallung.

Die Aufführung dauert etwa eine Stunde. In der 30-minütigen Pause zwischen den Spielhälften werden kulinarische Häppchen und Getränke angeboten. (nh)

Karte (10 Euro) gibt es im Vorverkauf in der VR-Bank, im Café Foyer und bei der Tourist-Info im Rathaus (Tel. 06331/234 180, Mail: silke.menzel@rodalben.de)

## Folk-Pop aus deutschen Landen

Schöner Konzertabend mit „Wait For June“

So schön der Herbst auch sein kann (und im Moment ist er es), nach dem Sommer ist vor dem Sommer und da liefert eine Band wie „Wait For June“ den optimalen Soundtrack. Nicht nur weil der Name so schön passt: Die Band aus Wetzlar und Gießen bringt mit ihrer Leichtigkeit beim Auftritt die Erinnerung an einen schönen Sommer nochmals zum Strahlen.

Zu hören war das poppige Kunststück im Café Kunstgenuss in der Pirmasenser Hauptstraße: „All Seasons Folk Pop“ nennen die Vier aus Hessen ihre Musik. Er sei, wie man höre, zuständig für die etwas ruhigeren bis melancholischen Songs, sagte Gitarrist und Sänger Manuel Sohn.

Doch die leicht und schnell fließenden Songs prägen den Sound der Band, den vor allem die Piano spielende Sängerin Jule Jochem bestimmt, mit ihrer wandelbaren Folk-Stimme und kleinen musikalischen Einwürfen auf dem Banjo, der Mundharmonika und ihrer Geige. Überhaupt bringt die Band viele Klangfarbentüpfel in ihr Spiel. Schlagzeuger Dennis Nauheim bedient auch mal ein Glockenspiel, Sohn greift zur Ukulele und Basses Florian wechselt mal für einen Song hinter Schlagwerk.

Es sind eigene Stücke, die vor allem Manuel Sohn schreibt und Nauheim textet. Doch zum Start ihres Konzerts spielten die Vier zusammen mit dem Singer/Songwriter Florian Faber, der zuvor auf der Bühne stand, den Song „Free Falling“, eine Verbeugung vor dem vor kurzem verstorbenen Musiker Tom Petty. Übrigens hätte sich auch ein Kon-

zert mit Faber solo rentiert, der seine Songs auf der Gitarre sehr kunstvoll auch per Looper aufbaut und diese Technik perfekt beherrscht. Viele Musikfreunde hätten am Freitag die Gelegenheit gehabt, ein schönes wie intensives Folk-Pop-Konzert zu erleben. Vielleicht war aber die Oktoberfest-Konkurrenz dann doch zu groß. (mfu)



Eine Musikerin, die Banjo und Keyboard fast gleichzeitig spielt, dreistimmiger Gesang und schöne Pop-Songs aus eigener Feder: Der Auftritt der hessischen Band „Wait For June“ war ein Glanzlicht im Pirmasenser Oktober-Event-Kalender. Unser Bild zeigt (von links) Manuel Sohn, Florian Müller und Jule Jochem (verdeckt am Schlagzeug; Dennis Nauheim). (Foto: Fuhsner)

### Besinnliche Texte und bekannte Lieder

„Glaube, Träume, Hoffnung“ heißt das diesjährige Konzert des Chores „einestimmig“, zu dem am Sonntag, 22. Oktober, in die Pfarrkirche Peter und Paul in Bunderthal eingeladen wird. Unter Leitung von Katja Linn wird der Chor Lieder vom Glauben, von der Kraft der Träume und der Hoffnung zu Gehör bringen. Zur instrumentalen Unterstützung hat der kleine Chor, der sich bereits über die Grenzen der Region einen Namen gemacht hat, in diesem Jahr Tanja Link (Cajon) und Katja Lojer (Cello und Flöte) eingeladen. Auf dem Programm stehen bekannte Lieder wie „We have a dream“ von Dieter Bohlen, „Thank you for the music“ von Abba und die Hymne an die Zukunft von Udo Jürgens „Ihr von Morgen“. Kleine besinnliche Texte lockern das Programm auf und mit dem Stück „Gott zeigt mir den Weg“ von Don Moen stellen die Instrumentalisten ihr Können unter Beweis. Im Anschluss an das Konzert sind die Besucher zu einem Imbiss eingeladen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würde sich der Chor freuen. Die Sängerinnen kommen aus den Orten des Dahner Felsenlandes und treffen sich in 14-tägigem Rhythmus donnerstags zur Chorprobe im Pfarrzentrum in Bunderthal. Interessierte Frauen und Männer sind eingeladen mitzukommen. Weitere Infos bei Katja Linn. (lh) 06391/924224